

Fortbildungen für Mitarbeitende in Kindertagesstätten

Regionaler Arbeitskreis
Erlangen
2019



Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
Stadtakademie Erlangen

Ausschnitt aus dem
Fortbildungsprogramm
des Evangelischen
KITA-Verbands Bayern

Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiter/innen in Kindertagesstätten



Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
Stadtakademie Erlangen

Regionaler Arbeitskreis Fortbildung für Kindertagesstätten im Evangelischen Dekanat Erlangen

Sehr geehrte Interessierte,

die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden in Kitas ist uns ein Anliegen – für das eigene Wohl und für das der Kinder. Dazu bieten wir Ihnen ein vielfältiges Programm mit 1- bis 3-tägigen Fortbildungen für die pädagogische Arbeit in Krippe, Kindergarten und Hort. Unsere Veranstaltungen sind offen für Mitarbeiter/innen in Einrichtungen aller konfessionellen, kommunalen und freien Träger und für Tagesmütter.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Auswählen und freuen uns auf die gemeinsamen Tage!

Ihr Planungsteam

Renate Abeßer, Dipl. Sozialpädagogin(FH), Systemische Beraterin, Dormitz,
Leitung des Regionalen Arbeitskreises

Petra Busch, Dipl. Sozialpädagogin(FH), Dreuschendorf

Helga Schober-Stummer, Erzieherin, Langenzenn

Verantwortlich:

Pfarrer Christian Sudermann, Dekanatsbeauftragter für Kindertagesstätten

Anmeldeadresse:

Renate Abeßer, BildungEvangelisch
Hindenburgstr. 46A, 91054 Erlangen

Kontakt:

Homepage:

www.fortbildung-erlangen.de (Infos und freie Plätze)

Fax: 09131 – 204562, Mail: kita@fortbildung-erlangen.de

Gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Inhaltsverzeichnis

Alle meine Sinne.....	S 6
Auffällige Kinder – noch normvariant oder schon „gestört“?.....	S 6
Erzieher_innen im Hort.....	S 7
Action im Stuhlkreis.....	S 7
Mit Kindern achtsam Beziehungen entwickeln.....	S 8
Störende Kinder – SOS oder Provokation?.....	S 8
Ich sehe was, was Du nicht siehst.....	S 9
Verstehen, aber nicht einverstanden sein Konfrontative Pädagogik.....	S 9
„Habe ich einen Konflikt?“.....	S 10
Der Raum als dritter Erzieher.....	S 10
Lachend leichter leben und lernen.....	S 11
Lebensraum Internet – Smartphones, Computerspiele und Co.....	S 11
Bildungs- und Schlüsselsituationen: Mahlzeiten in der Krippe und im Kindergarten.....	S 12
Gestärkt von Anfang an.....	S 12
Gemeinsam Stille entdecken.....	S 13
Mit Freude und Leichtigkeit musizieren!.....	S 13
Basiswissen für die Arbeit mit Krippenkindern.....	S 14
Das Krippenatelier.....	S 14
Achtung – fertig: Stimme.....	S 15
Dem Wunder die Hand geben.....	S 15
„Grenzenloses“ Engagement.....	S 16
Wenn Krippenkinder beißen.....	S 16
Ich hab`s entdeckt!.....	S 17
„Mag nicht!“ - Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen.....	S 17
Die innere Grenze finden.....	S 18
Basiswissen der Krippenarbeit / Aufbaukurs.....	S 18
Stark durch Bindung.....	S 19
mit TANZEN SPIELEND LERNEN.....	S 19
Auf ins Abenteuer! Spiele für draußen.....	S 20
Die ersten Jahre sind entscheidend!.....	S 20
Gedichte und was man damit machen kann.....	S 21
Schwierige Elterngespräche führen.....	S 21
Lieder zur Winterzeit.....	S 22
Lasst mir Zeit und gebt mir Raum.....	S 22
Ich hör etwas, was du nicht hörst!.....	S 23
Die Selbstsicherheit von Mädchen und Jungen stärken.....	S 23
Kleine Leute – große Töne.....	S 24
„Unser evangelischer und diakonischer Auftrag“ - Ein Willkommenstag (nicht nur) für neue Mitarbeiter/innen...S 24	S 24
Anmeldung.....	S 30
Anmeldebedingungen.....	S 28

Alle meine Sinne

Förderansätze für Kinder, denen es schwer fällt, sich und ihre Umwelt differenziert wahrzunehmen

Für die Arbeit im Kindergarten

Fr 18.01.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Zuerst definieren und klären wir die unterschiedlichen Begriffe wie Tastsinn, Tiefensinn, Gleichgewichtssinn, Geruchssinn, Geschmackssinn, Sehsinn und Hörsinn und vermitteln wie diese physiologisch arbeiten sollten. Des Weiteren lernen die Kursteilnehmer für alle diese Sinneskanäle auch Störungsbilder und Auffälligkeiten kennen, die sie an den Kindern in ihrem Kindergartenalltag beobachten können. Danach lernen die Kursteilnehmer zu den jeweiligen Teilbereichen umfangreiche Spielideen für die verschiedenen Altersstufen im Kindergartenbereich kennen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie spielerische Lösungsansätze für die Förderung in der Gruppensituation kennen
- erfahren Sie Unterstützung in der Elternarbeit

Referentinnen:

Doreen Groß, Ergotherapeutin/Konzentrationstrainerin MK/Lerntherapeutin

Claudia Koschatzky, Ergotherapeutin/ Konzentrationstrainerin MK

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Auffällige Kinder – noch normvariant oder schon „gestört“?

Was tun, wenn die pädagogischen Mittel nicht ausreichen?

Do 24.01.19, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Beschäftigt man sich mit der Biographie von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen, stellt sich oft heraus, dass sie schon im Kita-Alter mindestens auffällig waren und den Pädagoginnen Sorgen bereitet haben. In vielen Fällen werden diese Auffälligkeiten gerade im Gruppengeschehen zwar durchaus beobachtet, jedoch ist trotz der Initiative von Erzieherinnen keine angemessene diagnostische und therapeutische Unterstützung erfolgt. In dieser Fortbildung soll diskutiert werden, in welchen Fällen eine Abklärung durch kinderpsychiatrische bzw. kinderpsychotherapeutische Anbieter sinnvoll ist und wie in solchen Fällen die Kinder, ihre Familien und die Kita-Mitarbeiterinnen dann auch tatsächlich an diese Unterstützung kommen.

Die Fortbildung vermittelt Wissen über

- Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter
- entwicklungspsychologische, psychotherapeutische und medizinische Aspekte von kindlichen Auffälligkeiten
- evidenzbasierte medizinische-psychotherapeutische Methoden
- Ansätze zur ressourcen- und lösungsorientierten Beratung von Eltern
- die Rolle der Psychotherapie und Psychiatrie des frühen Kindesalters
- allgemeine pädagogische und gesellschaftliche Auswirkungen der Veränderung von Lebenswelten
- die Kommunikation pädagogischer Kräfte mit Professionellen des Gesundheitswesens.

Durch die Teilnahme

- erhöht sich Ihre pädagogische Kompetenz durch erweitertes Wissen um die Hintergründe von Auffälligkeiten
- verbessert sich Ihre Kommunikation im Kontakt mit Eltern sowie Medizinern
- haben Sie die Möglichkeit, Entwicklungen in der Uniklinik in Erlangen zur Verbesserung der Versorgung verhaltens- und erlebensauffälliger Kinder durch Einbringen praktischer Erfahrungen und Wünsche mit anzustoßen.

Referent:

Priv.Doz. Dr. med. Oliver Kratz

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Leitender Oberarzt der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Erlangen

Leitung: **Renate Abeßer**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Erzieher_innen im Hort

Spagat zwischen Hausaufgaben, Freispiel und „auffälligen“ Kindern

Fr 25.01.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Hortkinder zwischen Schulanforderungen und Familie benötigen andere Angebote als jüngeren Kindern einer Tageseinrichtung. Das Alter zwischen 6 und 12 macht manchmal einen Spagat nötig, der nicht immer einfach für Erzieherinnen ist. Wir werden uns mit den unterschiedlichen Entwicklungen und Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen beschäftigen und das daraus resultierende unterschiedliche Angebot verfeinern.

Es ist ein weites Feld von Fragen, die wir zusammen bearbeiten werden:

- Beaufsichtigen und / oder gezielt beschäftigen?
- Was bieten wir dem Bewegungsdrang der Kinder nach dem Unterricht an?
- Gibt es ausreichend Raumangebot und Freilaufflächen?
- Wie reagiere ich bei „schwierigen“ Kindern?
- Was tun bei Aggressivität? Bei Verweigerung?
- Wann fühle ich mich unsicher? Wann Sicher?
- Wie begegne ich Konzentrationsschwächen bei den Hausaufgaben?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- wird die sachliche und fachliche Kompetenz erweitert, um sie unkompliziert in der Arbeit im Hort umzusetzen
- erkennen sie die Chancen der Gruppendynamik

Referentin:

Ingrid Härtel, Ergotherapeutin,
Therapeutin f. sensorische Integrationsthemen (n. Ayres),
Ausbildung in systemischer Therapie

Leitung:

Helga Schober-Stummer

Teilnehmerzahl 22

Teilnahmegebühr 70 €



Action im Stuhlkreis

Mitmachmusik im Kindergarten - mehr als dicker Tanzbär, Eisenbahn und Co

Fr 01.02.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Musik aktiviert wie kein anderes Medium. Wir werden gemeinsam neue Mitmach- und Bewegungslieder zu den verschiedensten Themen erlernen und umsetzen, actionreich und auch einmal ganz ruhig und anschaulich. Miteinander in Interaktion oder auch nur jeder für sich, mit Instrumentalbegleitung, neuen Spielideen und natürlich jeder Menge Bewegung und Spaß. So fühlen sich alle Kinder in der Gruppe angesprochen, unabhängig von sprachlichen Barrieren oder entwicklungsbedingten Unterschieden. Sämtliche erlernten und erarbeiteten Lieder werden vor Ort mit der Gruppe aufgenommen und für alle auf CD gebrannt, damit nichts verloren geht.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung lernen Sie

- Texte, Melodien und Bewegungsabläufe zu verschiedenen Themen in der Kindergruppe umzusetzen
- Lieder gruppen- und altersgemäß anzuwenden
- geeignete Materialien und Instrumente zu den Liedern herauszufinden und zu integrieren.

Referentin:

Katja Koch, Erzieherin, Heilpädagogin, Musikgarten (ifem)

Leitung:

Helga Schober-Stummer

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Mit Kindern achtsam Beziehungen entwickeln

Entwicklung und Bildung brauchen Beziehungswurzeln

Für die Arbeit in der Krippe und im Kindergarten

Mi 06.02. und Do 07.02.19, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Die Kindertagesstätte erfährt als Bildungsort seit einigen Jahren eine Aufwertung. Damit einher ging eine verstärkte Konzentration darauf, den Kompetenzerwerb von Kindern zu fördern. Die Frage der Beziehungsentwicklung wurde dabei teilweise an den Rand gedrängt.

Dieses Seminar gibt Zeit, dies zu überdenken und erneut in den Blick zu nehmen, wie Beziehungen professionell angebahnt, weiterentwickelt und beendet werden können, um Kinder in ihren individuellen Entwicklungs- und Bildungsprozessen zu begleiten.

Durch die Teilnahme an diesem Seminar werden Sie

- Ihr Verständnis einer pädagogisch professionellen Beziehungsgestaltung vertiefen,
- Ihr eigenes Potenzial der Kontaktaufnahme und Interaktion mit Kindern erweitern,
- die beziehungsstiftende Wirkung gemeinsamer Aktivität mit Kindern erfahren,
- erproben, wie Sie das Bedürfnis nach Autonomie-und-Bindung beantworten können.

Referent:

Johannes Beck-Neckermann, Musik- und Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Autor

Leitung: **Renate Abeßer**

Teilnehmerzahl 23

Teilnahmegebühr 130 €



Störende Kinder – SOS oder Provokation?

Ermutigende und funktionierende Handlungsstrategien für die Arbeit in Kindergarten und Hort

Mi 20.02. und Do 21.02.19, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Lernen Sie erweiterte Wege für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg_innen kennen. Konkret und praktisch werden auf der Grundlage der Ermutigung wirkungsvolle Handlungsstrategien angeboten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- entwickeln Sie ein Verständnis dafür, warum Kinder stören müssen (SOS oder Provokation?),
- sind Sie in der Lage greifende Ideen für den Umgang mit störenden Kindern zu finden,
- können Sie im guten Umgang mit sich selbst, den Kindern, Eltern und Kolleg_innen in einer guten Atmosphäre klare Linien und Grenzen ziehen,
- sind Sie fit im Finden von konstruktiven Erziehungsmethoden, die wirken,
- wissen Sie, wie Sie Kinder in ihren sozialen und emotionalen Basiskompetenzen stärken können.

Die neu gewonnenen Sichtweisen werden Ihnen helfen, die alltäglichen Herausforderungen in Ihrer Arbeit besser zu bewältigen. Sie packen eine Art Koffer mit Werkzeugen, die Ihren pädagogischen Alltag bereichern und erleichtern.

Referentin:

Sabine Stutz, Encouraging-Master-Trainerin, Entspannungspädagogin, Elterncoach, Erlangen

Leitung: **Renate Abeßer**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 130 €

Ich sehe was, was Du nicht siehst

Wissenswertes & Spielideen rund um die visuelle Wahrnehmung und Verarbeitung im Kindergartenbereich

Verschieben auf Fr 29.11.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Kinder nehmen ihre Umwelt anders wahr als Erwachsene. Auch was sie sehen unterscheidet sich. Sie sind viel stärker vom Detail fasziniert oder begeistern sich für in den Augen der Erwachsenen möglicherweise ganz unscheinbare oder nebensächliche Dinge.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erlangen Sie Kenntnisse über den Sehsinn und einige Störungsbilder in der Sehwahrnehmung und Verarbeitungsleistung von Kindern,
- lernen Sie Spielideen zu den jeweiligen Teilbereichen des Sehsinnes kennen,
- erarbeiten Sie Adaptionsmöglichkeiten der Spielideen für die verschiedenen Altersgruppen im Kindergartenbereich,
- kennen Sie Möglichkeiten für den Übertrag ins häusliche Umfeld sowie zur Elternarbeit.

Referentinnen:

Doreen Groß, Ergotherapeutin/ Klinische Lerntherapeutin/
Konzentrationstrainerin MKT

Kathrin Brückmann-Leis, Ergotherapeutin / Montessoridiplom /
Bobaththerapeutin

Leitung: **Helga Schober- Stummer**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €



Verstehen, aber nicht einverstanden sein Konfrontative Pädagogik

Fr 22.02.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Emmauskirche, Kirchenweg 5, 91320 Ebermannstadt

Schlicht-weg neue Wege gehen!

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirkt, sondern dies eher belächelt wird. Mit empathischem Verstehen ist diesen Kindern nicht zu helfen. Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen. Das Seminar vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen. Der Ansatz basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild.

Am Ende des Seminars

- konnten Sie Ihr Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitern.
- haben Sie Grundwissen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen.
- haben Sie sich mit der eigenen Haltung im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt auseinander gesetzt und Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierungen) kennengelernt.
- haben Sie in der Fortbildung krisen- und gewaltfördernde Aspekte in ihrer Institution analysiert und finden in Ihrem eigenen pädagogischen Alltag einen anderen Umgang.
- konnten Sie konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis kennen lernen und haben Wissen über spezifische Gesprächstechniken und Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings.

Referentinnen:

Verena Fiur, Heilpädagogin, Anti- Aggressivitäts-Trainerin®, Coolnesstrainerin®

Anne Breitenbach, Erzieherin, Anti- Aggressivitäts-Trainerin® Coolnesstrainerin®,

Leitung: **Petra Busch**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

„Habe ich einen Konflikt?“

– Oder „Hat der Konflikt mich?!“

Mi 13.03. und **Do 14.03.19**, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr
Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Vergegenwärtigen Sie sich einen Moment, an dem Sie aufgebracht waren und Schwierigkeiten hatten, mit einer Konfliktsituation umzugehen. Vielleicht hatte es mit den Kindern in der Kita zu tun oder Sie steckten in einer konkreten Auseinandersetzung mit einem Menschen in ihrem Arbeitsumfeld. „Augen zu und durch“ - ist eine altbewährte Überlebensstrategie in derartigen Augenblicken, aber wie wäre es, den Konflikt nicht einfach nur durchzustehen, sondern als Gelegenheit zu nutzen, sich selbst, den Kindern und Kollegen etwas über Respekt, Empathie, Selbstwirksamkeit und Verbindung zu vermitteln? „Geteiltes Leid ist halbes Leid“, sagt ein Sprichwort und beschreibt eindrücklich, wie die Verbindung mit einer anderen Person Frustration, Enttäuschung und Wut besser verarbeiten lässt. Lassen Sie nicht zu, dass primitive evolutionäre Programme Sie kidnappen, sondern greifen Sie bewusst in die Abläufe eines Konflikts ein. Die Neurobiologie gibt hier interessante Hinweise auf die zugrunde liegenden Mechanismen. Kommunikation als der Schlüssel zu einer effektiven Konfliktlösung wird das zentrale Thema des Seminars sein.

In diesem Seminar

- lernen Sie, hinter die Anlässe von Konflikten bei sich und anderen zu schauen, um die wahren Ursachen zu erkennen.
- werden Ihnen Kommunikationsmethoden zur Konfliktlösung vorgestellt.
- erhalten Sie Informationen, was im Gehirn passiert, wenn wir uns in konflikthafter Situationen befinden.
- werden Ihnen praktische Handlungshinweise gegeben, wie Sie in Konflikten - mit Kindern und Erwachsenen - angemessen reagieren können.
- werden Sie Gelegenheit haben, Ihr neues Wissen anhand von praktischen Übungen, Videobeispielen und Selbsterfahrung in die Praxis zu überführen.



Referentin:

Ilona Schwertner-Welker, Diplom-Psychologin

Leitung:

Renate Abeßer

Teilnehmerzahl 23

Teilnahmegebühr 130 €

Der Raum als dritter Erzieher

Für die Arbeit in Krippe und Kindergarten

Fr 15.03.19, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal der Emmauskirche, Kirchenweg 5, 91320 Ebermannstadt

Kinder haben 100 Sprachen, in denen sie denken und entdecken, heißt es in der Reggio-Pädagogik. Nach deren Auffassung ist das Kind stark, reich, mächtig und kompetent. Die Aufgabe der Erziehung muss es sein, diesen Reichtum und diese Stärke zu bewahren und zu fördern. Dem Raum kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. So gibt es auch 100 Arten und Ideen einen Raum einladend einzurichten. Die Gestaltung der räumlichen Umgebung wirkt sich wesentlich auf die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes aus. Kinder benötigen sowohl Räume für Bewegung wie auch für Ruhe und Entspannung. Räumliche Bedingungen wie Licht, Farben und Akustik nehmen wesentlichen Einfluss auf Aktivität und Entspannung. Ich lade Sie ein, an diesem Tag Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen und durch anschauliches Material, gemeinsamen Austausch und einem Blick auf die verschiedensten Einrichtungen viele Ideen und Bezug auf Ihre räumlichen Möglichkeiten zu geben.

An diesem Tag lernen Sie:

- Räume als Entwicklungsbegleiter kennen
- eine sinnvolle Raumgestaltung
- Grundlagen der Reggio-Pädagogik

Referentin:

Melanie Amm, Erzieherin, Fachkraft für Reggio-Pädagogik

Leitung: **Petra Busch**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Lachend leichter leben und lernen

Lach- und Humorwerkstatt für Groß und Klein in Kindertagesstätten und Hort

Fr 15.03.19, 9.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Lachen können und Humor zeigen erleichtert das Leben auf vielfältige Weise und in einer fröhlichen Grundstimmung lernt jedes Kind (und auch jeder Erwachsene) leichter. Kinder lachen am Tag bis zu 400 mal, wir Erwachsene nur durchschnittlich 15 mal.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns zum einen mit der Geschichte und den verschiedensten Wirkweisen des Lachens auf Körper und Geist, die uns die erst relativ junge Lachforschung (Gelotologie) aufgezeigt hat. Zum anderen werden wir die verschiedenen Entwicklungsstufen des Humors betrachten. Dazu werden wir viele lustige Spiele, Tänze und Lieder lernen und auch Beispiele aus der Praxis austauschen. Dabei werden wir natürlich jede Menge selbst zu lachen haben.

Nach der Fortbildung werden Sie

- die unterschiedlichen Arten von Humor und Lachen kennen
- Vorteile von Lachen und Humor für Gesundheit und soziale Beziehungen berücksichtigen
- wissen, worüber Kinder gern lachen und was Erwachsene witzig finden
- einen humorvollen Umgang im Kindergarten pflegen können
- jede Menge Spiele, Übungen und Anregungen für die Praxis im Kindergarten mit nach Hause nehmen können.

Referentin:

Carola Burger

Dipl. Sozialpädagogin, Gestaltpädagogin, kreative Tanz- und Ausdruckstherapeutin, Mediatorin

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 80 €



Lebensraum Internet – Smartphones, Computerspiele und Co

Für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindergarten und Hort

Fr 22.03.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Emmauskirche, Kirchenweg 5, 91320 Ebermannstadt

Die Fortbildung gibt einen Einblick in das Medienhandeln von Kindern und bietet im fachlichen Austausch Informationen und Anregungen für einen sinnvollen medialen Umgang in der pädagogischen Praxis. Zudem soll über die Risiken und Gefahren im Internet aufgeklärt werden.

Inhalte:

- Smartphones
- Computerspiele
- Strömungen und Trends in sozialen Netzwerken
- Rechtliche Grundlagen
- Tipps und Empfehlungen für die pädagogische Praxis

Durch die Fortbildung erhalten Sie mehr Handlungssicherheit bei den Themen rund um den Lebensraum Internet für den beruflichen Alltag mit Kindern.

Referent: **Michael Posset**, Medienpädagoge

Leitung: **Petra Busch**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Bildungs- und Schlüsselsituationen: Mahlzeiten in der Krippe und im Kindergarten

Mo 25.03.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Emmauskirche, Kirchenweg 5, 91320 Ebermannstadt

Essen ist für uns Menschen nicht nur lebensnotwendig, sondern hat auch wichtige soziale und kulturelle Funktionen. Gemeinsam in einer angenehmen Atmosphäre wohlschmeckende Speisen zu genießen ist ein besonderes Vergnügen. Im besten Fall ist es ein Fest für die Sinne und ein intensives Gemeinschaftserlebnis, welches zur lebendigen Kommunikation unter Kindern und Erwachsenen anregt. Dabei sieht die Realität in vielen Familien anders aus. Im Alltag bleibt meist nur wenig Zeit, es wird selten gekocht, häufig kommen Fertiggerichte auf den Tisch. Die Folge davon ist, dass viele Kinder nur eine eingeschränkte Auswahl von Lebensmitteln kennen und bei vielen Lebensmitteln glauben sie, diese wachsen im Supermarkt. Dabei bedeutet Essen mehr als körperliche und psychische Befriedigung. Während der Mahlzeiten finden wesentliche Bildungsprozesse statt, die die Grundlage für ein lebenslanges Ernährungs- und Essverhalten legen. Die Mahlzeiten sind für die Kinder ein riesiges Lernfeld.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- reflektieren Sie Ihre täglichen Essenssituationen und die Rolle der Erzieherin während der Mahlzeiten,
- bekommen Sie Anregungen zur Pflege der Esskultur,
- entwickeln Sie ein Bewusstsein für die Bildungs- und Interaktionsmöglichkeiten während der Mahlzeiten,
- erhalten Sie eine Vorstellung über eine geeignete Ausstattung des Essensraums beziehungsweise des Kinderrestaurants.



Referentin:

Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Leitung:

Petra Busch

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Gestärkt von Anfang an Resilienzförderung in der Krippe

Di 26.03.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Emmauskirche, Kirchenweg 5, 91320 Ebermannstadt

Resilienz beschreibt die Fähigkeit einer Person oder eines sozialen Systems, erfolgreich mit belastenden Lebensumständen und negativen Folgen von Stress umzugehen. Resilienz ist kein angeborenes Merkmal, sondern entwickelt sich in der Interaktion mit Bezugspersonen und durch reale Bewältigungserfahrungen. Damit Kinder fähig werden, mit kleineren und größeren Krisen konstruktiv umzugehen und so die Fähigkeiten für die Bewältigung späterer Belastungen zu erlernen, brauchen sie Unterstützung im Alltag und ein resilienzförderliches Umfeld. Dabei sollte die Haltung der Erzieherin, ihr eigener Umgang mit Belastungen und Krisen, die Interaktion mit Kindern und Erwachsenen, zur Förderung von Resilienz in den Blick genommen werden.

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie wichtige Informationen aus der Resilienzforschung erfahren,
- sind Sie sich über die Bedeutung von Resilienz bewusst geworden,
- haben Sie die Schutzfaktoren als Voraussetzung für Resilienz kennengelernt,
- haben Sie Möglichkeiten erfahren, wie man diese im Alltag mit den Kleinstkindern fördern kann.

Referentin:

Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Leitung: **Petra Busch**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Gemeinsam Stille entdecken

Stilleübungen mit Kindern im Kindergarten und Hort

Mi 27.03.19, 9.30 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

„Unsere Kinder können keine Minute stillsitzen.“ „Sie sind so leicht ablenkbar, können sich kaum konzentrieren!“ - Das sind häufig gemachte Beobachtungen, die sich auf den Alltag als Erzieher/in auswirken.

Ganz ähnliche Bemerkungen sind uns auch aus der Erwachsenenwelt vertraut: „Ich habe keine stille Minute mehr für mich.“ „Ich bin so schnell reizbar.“ „Ich komme gar nicht mehr zu mir.“

Wir können an unsere Kinder nichts weitergeben, was wir selber nicht in uns tragen. Deshalb ermöglicht dieser Tag, eigene Erfahrungen mit verschiedenen Formen von Stilleübungen zu machen. Diese helfen, wieder in die eigene Mitte zu finden und einen Rückbezug zu dem zu bekommen, was uns wirklich ausmacht und inspiriert.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- werden Sie befähigt zu einem reflektierten Umgang und Einsatz von Stille.
- lernen Sie, eigene Übungsformen zu entwickeln und mit den Kindern anzuwenden.
- lernen Sie eine Qualität des Miteinanders kennen, die sich aus Sein und Seinlassen speist.

Referent/innen:

Anne Mayer-Thormählen,

Pfarrerin, langjährige Exerzitien- und Meditationsanleiterin

Christian Sudermann,

Pfarrer, Gestaltseelsorger, langjähriger Meditationsanleiter

Leitung: **Renate Abeßer**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €



Mit Freude und Leichtigkeit musizieren!

Kinder mit Musik in ihrer Entwicklung ganzheitlich begleiten und unterstützen

Für die Arbeit mit Kindern von ca. 3 bis 6 Jahren

Do 28.03.19, 9:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Mit folgenden Fragen werden wir uns beschäftigen:

- Wie können wir Kinder mit Liedern und Rhythmusspielen in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen?
- Was bedeutet dabei „ganzheitlich“ und wie kann ich berücksichtigen welches Kind ich vor mir habe und was es braucht?
- Was kann ich mir als Erzieherin Gutes für meine Stimme tun?
- Wie begleite ich die Jüngsten, ihren hohen Stimmen entsprechend, ins Singen?
- Welche Körperinstrumente gibt es zu entdecken?
- Wie ist der Weg vom Sprechen (Reime, Verse und Fingerspiele) zum Singen und zum Instrumentenspiel im Kindergartenalltag kind- und altersgerecht zu gestalten?

In diesem Seminar lernen Sie

- viele stimmbildnerische Aspekte für sich selbst und die Kinder, die Sie begleiten, kennen
- neue Lieder und Rhythmusspiele, die viel Spaß machen
- wie Sie das Medium Musik altersgerecht und bedürfnisorientiert einsetzen können
- ...vor all dem geht es aber darum, dass Sie in Ihrer täglichen Arbeit mit Kindern viel von sich geben und deshalb hier Inspiration und Anregungen für sich selbst bekommen und daran erinnert werden, wie wertvoll das ist, was Sie leisten, denn Musik ist Nahrung für die Seele!

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind: Bereitschaft und Freude am Ausprobieren, bequeme Kleidung, eine Decke und dicke Socken oder Hausschuhe.

Diese Seminare bauen aufeinander auf. Sie können jedes Jahr neu einsteigen, aber auch immer wieder kommen, Gelerntes wieder auffrischen und neue Anregungen mitnehmen.

Referentin:

Peat Zeitler-Schoen, Sängerin, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Stimmbildnerin

Leitung:

Renate Abeßer

Teilnehmerzahl 18

Teilnahmegebühr 70 €



Basiswissen für die Arbeit mit Krippenkindern

Für pädagogische Mitarbeiter/innen in der Krippe

Fr 29.03.18, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Wichtige Qualitätskriterien sollten die Arbeit in Krippen auszeichnen. Hierzu sind bestimmte Standards notwendig, damit Kinder in einer Krippe gut aufgehoben sind, ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen und sich Fachkräfte durch eine hohe fachliche und persönliche Kompetenz auszeichnen.

In den ersten drei Lebensjahren eines Menschen werden entscheidende Weichenstellungen für das spätere Leben gestellt. Deshalb ist es unumgänglich, für die Arbeit mit Kindern im Krippenalter Basiswissen zu besitzen um unseren Kleinsten Grundvertrauen in die Welt mitzugeben und die eigene angeborene Neugierde optimal zu unterstützen. Für eine gute Entwicklung eines Kindes dieser Altersgruppe ist es wichtig auf Bedürfnisse des einzelnen Kindes individuell einzugehen.

Was bedeutet sicher gebunden sein für einen Menschen? Was sollte ich hierzu in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren wissen? Wie zeigen sich Feinfühligkeit, Feinzeichen theoretisch und praktisch in meiner Arbeit? Was denkt Emmi Pikler zu diesem Thema? Welche Haltung und Rolle des Personals benötigen Kinder dieser Altersgruppe um die angeborene Neugierde optimal leben zu können und hier mit allen Sinnen die Welt zu erfahren? Welche Bedeutung nimmt die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ein?

Inhalte der Fortbildung:

- Basiswissen Bindungstheorie (Unterschiede zu unsicher gebundenen, sicher gebunden, unsicher-ambivalent und desorientiertem Verhalten von Kindern)
- Präsenz, Feinfühligkeit – was bedeutet dies?
- Praktische Ideen für eine anregende Umgebung der Kinder unter drei Jahren
- Grundhaltung des Personals: abwartende, beobachtende Rolle, Präsenz, auf die Impulse der Kinder eingehen und nicht Beschäftigung durch ungefragtes Erklären der Welt von Seiten des Personals
- Grundwissen über Emmi Piklers Umgang mit Kindern dieser Altersgruppe (Sauberkeitsbeziehung...)
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Referentin:

Andrea Hörchner,

Erzieherin, Systemische Familienberaterin und -therapeutin (DGSF), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF), Mediatorin (BAFM)

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 80 €

Das Krippenatelier

Malen, Matschen und Gestalten mit Kindern unter 3 Jahren

Für pädagogische Mitarbeiter/innen in der Krippe

Fr 05.04.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Krippenkinder lieben den Umgang mit Farbe, Pinsel und Malwasser – aber um das Herstellen von Bildern scheint es ihnen dabei kaum zu gehen. Ähnlich wie in freien Spielformen erhalten sie dadurch Aufschluss über die Welt um sie herum.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung können sie

- erkennen, was die Kleinen am Umgang mit Farbe und Knete reizt
- anhand der Bilder und dem Umgang mit den Mal- und Gestaltungsutensilien erkennen, welches Entwicklungsbedürfnis die Kinder damit ausleben
- verstehen, welche Intention und Motivation hinter dem kreativen Umgang mit den Malutensilien liegt
- Angebote entwickeln, um auf den Bedürfnissen von Krippenkindern aufzubauen

Referent/innen:

Susanne Noé, Erzieherin, Facherzieherin Kunst, Atelierleitung, Philosophische Gesprächsleitung

Bernhard Noé, Keramikmeister

Leitung:

Helga Schober-Stummer

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 80 €

Achtung – fertig: Stimme

Fr 05.04.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Emmauskirche, Kirchenweg 5, 91320 Ebermannstadt

Im Mittelpunkt des Workshops steht der gesunde und kreative Umgang mit der Kinderstimme. Anhand praktischer Übungen erkunden die Teilnehmer ihre eigene Stimme. Sie lernen Lieder, die sich spielerisch in den Alltag integrieren lassen.

Fast jedem Musikstück liegt ein Grundpuls zugrunde. Dieser soll auf elementarem Instrumentarium oder Alltagsgegenständen hörbar gemacht werden. Daraus entstehen dann einfache Liedbegleitungen. Die Teilnehmer erhalten eine Sammlung von Liedern, Sprechversen, Tänzen und rhythmisch-musikalischen Spielen für ihren Arbeitsalltag.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie Tipps und Tricks für ein leichteres Singen.
- bekommen Sie Anregungen für eine einfache Liedbegleitung

Referentin:

Madlen Hiller, Lehramt Musik Gymnasium, Studium Stimmbildung und Elementare Musikpädagogik, Chorleiterausbildung, Feldenkraislehrerin

Leitung:

Petra Busch

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €



Dem Wunder die Hand geben

Mit allen Sinnen durch das Jahr und die Märchenwelt nach dem Ansatz der Kett-Pädagogik

Für die Arbeit im Kindergarten

Mi 10.04. und **Do 11.04.19**, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Ins Staunen kommen, sich über die Welt und die Natur freuen - mit allen Sinnen im Hier und Jetzt aber auch im Reich der Märchen, so durchstreifen wir den Jahreskreis nach dem Ansatz der Kett-Pädagogik.

Mit verschiedenen Herangehensweisen wollen wir hierbei die vier Jahreszeiten in ihrer Vielfältigkeit entdecken, erleben und deren behutsame Prozesse anschauen.

In der Fortbildung

- bekommen Sie viele Impulse, mit viel Musik und zahlreichen Ideen für das ganze Jahr (mit Advent und Weihnachten) zum direkt nachmachen.
- lernen Sie verschiedene Märchen zu den Jahreszeiten kennen und nach dem Ansatz der Kett-Pädagogik einsetzen.

Referentin:

Johanna Jarzina, Erzieherin, Musikpädagogin,

Ausbildung zur Multiplikatorin der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett

Leitung:

Renate Abeßer

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 130 €

„Grenzenloses“ Engagement

Der professionelle Umgang mit Nähe und Distanz

Fr 12.04.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Emmauskirche, Kirchenweg 5, 91320 Ebermannstadt

In Kindertageseinrichtungen gehen die Anforderungen an die Mitarbeitenden oft weit über die ausgeschriebenen Aufgaben hinaus. Pädagogische Fachkräfte arbeiten mit ihrer ganzen Kompetenz und Präsenz, ohne die der alltägliche Betrieb einer Kindertagesstätte gar nicht funktionieren könnte. Gespräche, Begegnungen, Erwartungen und Bedürfnisse wollen in eine Balance gebracht werden. Hier das „rechte Maß“ zu finden, um mit Eltern und deren Kindern in Beziehung zu gehen, ohne sich persönlich vereinnahmen zu lassen – das erfordert klare Abgrenzung ebenso wie Offenheit. Die Fortbildung widmet sich diesem wichtigen Thema mit Input und praktischen Übungen zur Ambivalenz von Nähe und Distanz. Die Teilnehmer erfahren etwas über sich und erweitern ihr Wissen.

Folgende Themen werden anschaulich und erlebnisintensiv vermittelt:

- Beziehungsmuster – woher sie kommen und wie sie wirken
- Stressmuster – das Geheimnis der Kongruenz
- Ambivalenz verstehen und mit ihr arbeiten
- Abgrenzung und Offenheit wahrnehmen, reflektieren und professionell nutzen
- Grenzüberschreitungen wahrnehmen und nutzen können
- Rollenklarheit und Sicherheit erweitern
- Selbst- und Fremdwahrnehmung stärken



Referentin:

Valeska Riedel, Leitung des Miramis Instituts, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF), Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Mediatorin (DGSF)

Leitung: **Petra Busch**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Wenn Krippenkinder beißen...

Do 09.05.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Zusatztermin: Do 10.10.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Im Krippenalter ist es zu einem gewissen Maße „normal“ wenn Kinder beißen. Wird meine heißgeliebte Puppe von einem anderen Kind „geklaut“, ist das eine Katastrophe! Mit Beißen kann ich meine Wut und Enttäuschung ausdrücken, will ich meinen Besitz zurückerobern. Beißen ist allerdings eindeutig eine körperliche Grenzüberschreitung, die gleich geregelt werden muss. Bisswunden schmerzen, heilen oft langsam und können medizinische Folgen haben. Eltern von betroffenen Kindern sind verunsichert und verlangen den Ausschluss des beißenden Kindes. Die Eltern „des Beißers“ sind verzweifelt und wissen nicht, was zu tun ist. Und wir Pädagoginnen?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie das Neueste aus der Konfliktforschung
- erweitern Sie Ihr Fachwissen über Besonderheiten in der kindlichen Entwicklung
- lernen Sie durch die Ursachenanalyse: Warum beißen kleine Kinder?
- sammeln Sie praktische Strategien und Handlungsmöglichkeiten für die Praxis.

Referentin:

Anne Pulkkinen, Diplom-Pädagogin, PEKIP-Ausbilderin, Buchautorin

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 80 €

Ich hab`s entdeckt!

Alltagsschätze als Bildungsmaterialien in der Krippe

Fr 10.05.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Sie haben sicher festgestellt, dass kleine Kinder gerne mit Alltagsgegenständen, wie Gardinenringen oder Deckeln in unterschiedlichen Größen, spielen. Das gekaufte pädagogisch wertvolle Spielzeug bleibt oft links liegen. Entdecker/-innen und Forscher/-innen in Windeln bilden sich selbst – sie sind hochtourige Lerner.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erweitern Sie ihr Wissen, wie Bildung für Kinder bis 3 verstanden wird und was der BEP dazu sagt
- erfahren Sie, wie Spielen und kognitive Entwicklung zusammenhängen
- verstehen Sie, warum Baumärkte oft besseres Bildungsmaterial haben als Kataloge
- lernen Sie den heuristischen Raum kennen
- bekommen Sie Ideen für selbst hergestellte Spielsachen aus alltäglichen Materialien
- können Sie selbst außergewöhnliche und verrückte Materialien ausprobieren. Heureka!

Referentin:

Anne Pulkkinen,

Diplom-Pädagogin, PEKIP-Ausbilderin, Buchautorin

Leitung:

Helga Schober-Stummer

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 80 €



„Mag nich!“ - Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen

Partizipation und Beschwerderecht in der Krippe umsetzen

Fr 10.05.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Emmauskirche, Kirchenweg 5, 91320 Ebermannstadt

Das Recht auf Beteiligung beinhaltet den Ausdruck subjektiver Bedürfnisse des Kindes. Dies gilt auch in der Krippe bzw. in der Arbeit mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Aber wie kann die Beteiligung hier gelingen? Eine Beschwerde ist ein Klage, ein Ausdruck von Unwohlsein, ein Veränderungswunsch. Kleinkinder äußern sich überwiegend nonverbal: ein Blick zur Seite, das Verharren im Augenblick, die Frage nach der Mama oder ein gesprochenes Nein. Die Signale des Kleinkindes ernst zu nehmen und angemessene Antworten mit ihm gemeinsam im Dialog zu entwickeln ist die Aufgabe der Frühpädagogin / des Pädagogen.

Die Verankerung von Beschwerdeverfahren in der Tagesbetreuung greift das Beschwerderecht von Kindern durch das Bundeskinderschutzgesetz auf, stellt einen wichtigen Beitrag zur frühen Prävention dar und unterstützt die Selbstbildungsprozesse des Kindes!

Am Ende des Seminars

- kennen Sie Signale von Kleinkindern für Wünsche, Bedürfnisse und „Beschwerden“.
- können Sie Beschwerden als Selbstbildungspotential des Kindes nutzen.
- nehmen Sie Unzufriedenheitsäußerungen als Wegweiser pädagogischen Handelns ernst.
- setzen Sie neue Strategien in der Gestaltung von Partizipation um.

Referentin:

Cornelia Correng, Marte Meo Forum Bayern, Institut für Entwicklung-Bildung-Erziehung

Leitung:

Petra Busch

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Die innere Grenze finden

Für pädagogische Mitarbeiter/innen in Krippe, Kindergarten und Hort

Mi 15.05.19, 18 Uhr bis Fr 17.05.19, 16 Uhr
Veranstaltungsort: Kloster Münsterschwarzach

In der Arbeit werden wir in vielfacher Hinsicht immer wieder herausgefordert, die eigene Grenze zu erkennen und zu wahren. Ein Grenzverlust kann dazu führen, nur noch zu „funktionieren“, zuhause nicht mehr abschalten zu können oder es immer schwerer zu finden, sich wirklich zu zeigen und zu sich zu stehen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- werden Wahrnehmung und Ausdruck des eigenen inneren Neins gestärkt
- wird ein sinnvoller Umgang mit Grenzgefühlen vermittelt
- wird die Fähigkeit unterstützt, Worte zu finden, um sich selbst zu vertreten ohne dabei andere unnötig zu provozieren oder zu verletzen
- können Verständnis und wertschätzender Umgang mit sich selbst wachsen.



Referentinnen:

Eva Neuner

Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin und Supervisorin (DGSF),
Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Nürnberg

Renate Abeßer

Dipl.Sozialpädagogin FH, Systemische Beraterin (DGSF)

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 255 €

incl. Unterkunft im Einzelzimmer und Vollpension

Basiswissen der Krippenarbeit / Aufbaukurs

Für pädagogische Mitarbeiter/innen in der Krippe

Fr 24.05.19, 9.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Diese Fortbildung ist für alle Mitarbeiter/innen gedacht, die Vorwissen durch Fortbildungen zum Thema Krippenarbeit haben oder die „Basiswissen Krippenarbeit“-Fortbildung schon besuchten.

Folgende Themen werden Inhalt dieses Tages sein:

- Feinfühligkeit
- Entwicklungspsychologie Krippenalter – wann sollten Kinder mehr „im Auge behalten werden?“
- Kratzen / Beißen / Haare ziehen - was ist hilfreich bei diesem Verhalten der Kinder? Ursachenforschung hierzu
- Essen und Schlafen als wichtiges Grundbedürfnis – Beachtenswertes hierzu
- Begleitende Sauberkeitsbeziehung, was heißt das?
- Elternzusammenarbeit, eine elementare Aufgabe in der Krippe
- Schwierige Gespräche mit Eltern führen

Durch diese Fortbildung erfahren Sie

- den kleinen, feinen Unterschied im Umgang mit den Kleinsten im Zusammenhang der Feinfühligkeit
- entwicklungspsychologisches Wissen – hierbei wird es auch um Kinder gehen, die der Frühförderung vorgestellt werden sollten
- Informationen über mögliche Ursachen schwierigen Verhaltens von Kleinkindern und den Umgang hiermit
- wie Sie mit schwierigen Elterngesprächen zielführend umgehen können.

Referentin:

Andrea Hörchner, Erzieherin, Systemische Familienberaterin und -therapeutin (DGSF), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin

Leitung:

Helga Schober-Stummer

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 80 €

Stark durch Bindung

Für die Arbeit in Kindergarten und Hort

Mi 05.06.19 und **Do 06.06.19**, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Jede Art der Bindungsentwicklung hat im Leben eines kleinen Kindes ihren unmittelbaren Sinn und sichert im wahrsten Sinne des Wortes sein Überleben. Unsere Bindungserfahrungen beeinflussen uns massiv in unserem Fühlen, Denken, Planen und Tun, und das unser ganzes Leben lang. Sie können es bereichern oder einschränken. Sozialen Einrichtungen wie Kita, Schule und Hort kommt eine große Bedeutung zu, indem sie Kindern im positiven Fall die Möglichkeit zu stabilisierenden Erfahrungen geben oder indem sie im negativen Fall hemmende angelegte Muster verstärken.

Diese Fortbildung

- informiert Sie darüber, wie sich (frühe) Bindungsentwicklung im Kindergarten-, Schul-, Jugend- und Erwachsenenalter und in der Partnerschaft auswirkt
- gibt Anregungen für die Ermöglichung von sicheren Bindungserfahrungen im Kindergarten- und Grundschulalter
- lässt Sie einen Blick auf die eigene Bindungsentwicklung werfen
- lädt ein zu Fallarbeit an konkreten Beispielen.

Referentin / Leitung:

Renate Abeßer, Dipl. Sozialpädagogin FH, Systemische Beraterin (DGSF)

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 130 €

mit TANZEN SPIELEND LERNEN

Die Elemente Wasser und Erde - Bewegung und Kreativer Tanz mit Kindern

Fortbildung für pädagogische Mitarbeiter_innen in Kindertagesstätten und Grundschulen

Mi 26.06.19, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Kinder verfügen meist noch über die Gabe der Freiheit – sie leben im Augenblick und sind offen für neue Erfahrungen. Im kreativen Tanz bekommen sie Raum, ihre Gestaltungskraft und Originalität zu leben und ihre schöpferischen Kräfte einbringen.

Erwärmt durch eigene Bewegungs- und Tanzerfahrung arbeiten wir zu den Elementen Wasser und Erde. Wir entwickeln in der Tanzwerkstatt Tanzeinheiten für die Arbeit mit den Kindern, die einzeln oder in Verbindung mit Projekten eingesetzt werden können. Zusätzlich stelle ich Tänze und Tanzideen vor, die zur Anregung und zum Mitnehmen geeignet sind.

Im kreativen Tanzen wird „der Weg zum Ziel“ – und es kommen doch erstaunliche Ergebnisse und auch vorzeigbare Tänze und Aufführungen heraus...

Ich will Mut machen, vom ergebnisorientierten Arbeiten mit den Kindern ein Stück loszulassen und den kreativen Prozess in den Mittelpunkt zu stellen.

Mit dieser Fortbildung erwerben Sie

- Handwerkszeug für lebendige Körperarbeit mit Kindern in Kita und Grundschule
- Choreografiearbeit mit kreativen Elementen und mit mitgebrachtem Material
- Tänze und Bewegungsspiele zum direkten Einsatz in der täglichen Arbeit

Bitte mitbringen:

Bequeme Kleidung, Dicke Socken, Turn- oder Gymnastikschuhe, Decke, Isomatte, Einfaches Musik-/ Rhythmusinstrument (wenn vorhanden), Malsachen (Block, Kreiden...), Schreibzeug, eigene Musik oder Thema zum Bearbeiten (nach Wunsch)

Referentin:

Marija Milana, Erzieherin, Sozialpädagogin, Tanzpädagogin

Leitung: **Renate Abeßer**

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 70 €



Auf ins Abenteuer! Spiele für draußen

Bewegungs-Highlights für Hortkids

Do 27.06.19, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Bewegung ist ein Grundbedürfnis von Kindern, durch das sie ihre Umwelt erschließen und begreifen. Spiel und Bewegung sind nicht nur notwendig für die Gesundheit, sondern auch für die soziale und geistige Entwicklung. Die Praxisfortbildung bietet pfiffige Spiele, Trends und aktuelle Tipps für Ihre pädagogische Arbeit.



Inhalte:

- Sich gemeinsam bewegen
- Bewegungsspiele für den Elternabend
- Viel Bewegung auf kleinem Raum
- Offene Angebote mit neuen Materialien und Spielgeräten
- Lernspiele: in Bewegung bringen, Zahlen hüpfen, Buchstaben springen
- Erlebnispädagogische Kooperationsspiele
- Fantasivolle Bewegungsgeschichten
- Bewegung ist die beste Medizin: Gesunder Hort – starke Kinder
- Pfiffige Bewegungsspiele für den Hort:
Toben, rennen und laufen ist toll
- Infos zur Unfallverhütung, Sicherheit und Hilfestellung

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihr Basiswissen um die Bedeutung von Bewegung erweitert.
- haben Sie selbst Freude an der eigenen Bewegung erlebt.
- sind Sie in der Lage neue Konzepte und Anregungen in den Alltag zu integrieren.

Referent:

Horst Scheuerlein, Sportlehrer, Dozent für Gesundheitssport und Haltungsturnen

Leitung: **Renate Abeßer**

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 70 €

Wenn Krippenkinder beißen...

Zusatztermin: Do 10.10.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Die ersten Jahre sind entscheidend!

Im Tempo der kleinen Kinder Entwicklung unterstützen

Für pädagogische Mitarbeiter/innen in der Krippe

Fr 11.10.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Die ersten Jahre des Lebens sind entscheidend für die Entwicklung unseres „sozialen Gehirns“. Kein Wesen auf der Welt ist derart von seinen Artgenossen beeinflusst wie das Menschenkind. Daher macht es großen Sinn, wenn Erzieher sich fragen, wie können wir „unsere“ Kinder von Anfang in ihrer Entwicklung unterstützen. Die Neurobiologie belegt eindrücklich, welchen großen Einfluss soziale Erfahrungen auf das unreife Gehirn haben. Ein Kind ist darauf angewiesen, dass ihm nahe Bezugspersonen als „persönliche Sicherheitsbasis“ zur Seite stehen, die seine Initiativen wahrnehmen und ihm Autonomie- und Kompetenzerfahrungen ermöglichen. Was bedeutet dies konkret für die Erziehung von Kleinkindern? Sehr praxisorientiert werden wir uns an diesem Seminartag auf den Weg machen und mittels Videoaufnahmen und praktischen Übungen die Welt mit den Augen des Kindes betrachten.

In diesem Seminar

- lernen Sie die theoretischen Grundlagen der kindlichen (nonverbalen) Kommunikation und Interaktion kennen
- eignen Sie sich das neurobiologische Basiswissen an, um das kleine Kind besser verstehen zu können
- werden Sie Anregungen erhalten, ihr Verhaltensrepertoire zu vergrößern
- wird ausreichend Raum für die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sein.

Referentin:

Anne Pulkkinen, Diplom-Pädagogin, PEKIP-Ausbilderin, Buchautorin

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmerzahl: 22

Teilnahmegebühr: 70 €

Gedichte und was man damit machen kann

Einführung einer Schreib- und Druckwerkstatt

Für die Arbeit in Kindergarten und Hort

Fr 18.10.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Warum sind Gedichte so wichtig für Kinder?

Sie schulen sowohl die Sprachentwicklung und erweitern den Wortschatz, als auch das Zuhören können, sowie die kognitive Fähigkeit um Texte auswendig und wiederholen zu können. Das Lernen von Gedichten fördert in hohem Maße die Konzentrationsfähigkeit und außerdem eröffnen sie den Kindern den Weg zur Poesie und erwecken das Interesse an Literatur allgemein.

An diesem Tag

- lernen Sie geeignete Gedichte kennen
- bekommen sie einen Einblick in die unterschiedlichen Drucktechniken
- bekommen Sie Ideen zum Einrichten einer Schreibwerkstatt in Ihrer Einrichtung
- können Sie in praktischen Arbeiten mit unterschiedlichen Gestaltungsmitteln eigene Erfahrungen im Bereich des Büchermachens und -bindens sammeln.

Referent/innen:

Susanne Noé, Erzieherin, Facherzieherin Kunst,
Atelierleitung, Philosophische Gesprächsleitung

Bernhard Noé, Keramikmeister

Leitung:

Helga Schober-Stummer

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 80 €



Schwierige Elterngespräche führen

Grundlagen gelingender Kommunikation

Mi 23.10.19 und Do 24.10.19, jeweils 9.30 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Elternarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit in der Kita. Dazu gehört auch eine souveräne Gesprächsführung bei Konflikten und schwierigen Rückmeldungen.

Wie kann es gelingen, in solchen Situationen gut bei sich zu bleiben, authentisch zu sein, den Überblick zu behalten, offen und wohlwollend den Eltern gegenüber zu reagieren und gleichzeitig Grenzen zu setzen?

- In Theorie und in praktischen Übungen werden wir uns mit Grundlagen der Kommunikation befassen.
- Wahrnehmung von Gesprächsinhalten, Kommunikationsstile, Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern und Gesprächsführung werden unter systemischem Blickwinkel betrachtet,
- eigene Handlungsmöglichkeiten werden in Kleingruppen / kollegialer Beratung erarbeitet und wenn gewünscht in Rollenspielen ausprobiert.

Bitte bringen Sie ein Beispiel aus Ihrem Berufsalltag mit.

Referentin / Leitung:

Renate Abeßer, Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGSF)

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 130 €

Lieder zur Winterzeit

Lieder und Klänge zu Schnee, Kälte und Weihnachtszeit

Für die Arbeit im Kindergarten

Fr 08.11.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Musik, Singen und Lernen hängen eng zusammen. Musik ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit mit Kindern. Umgang mit Musik fördert nicht nur die musikalischen Fähigkeiten, sondern auch die gesamte Persönlichkeitsentwicklung, Intelligenz, soziale und motorische Kompetenz von Kindern. Sie lernen hier viele neue Lieder – zum Singen, zum Spielen und Gestalten mit Instrumenten. Das Thema Kälte hat viel mit Bewegung zu tun – bewegte Lieder und Geschichten bieten ein großes Betätigungsfeld für den fantasievollen Umgang mit der kalten und dunklen Jahreszeit. Ebenso hat das Thema mit Ruhe zu tun, auch dazu wird es Lieder und Übungen geben.

In dieser Fortbildung können Sie

- die Freude an Liedern und Musik in der täglichen Arbeit mit Kindern fördern
- durch den Einsatz von unterschiedlichen Liedern die Erweiterung von Kompetenzen in der kindlichen Entwicklung unterstützen
- einen anregenden Tag mit Singen, Bewegung und Rhythmus erleben



Referent:

Rainer Wenzel, Heilerzieher, Spielpädagoge,
selbstständiger Kinderliedermacher

Leitung:

Helga Schober-Stummer

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 75 €

Lasst mir Zeit und gebt mir Raum...

Einblicke in die Pikler Pädagogik

Für die Arbeit in der Krippe

Mi 13.11. und Do 14.11.19, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler (1902-1984) ist mit ihrer jahrzehntelangen Forschungsarbeit im Säuglings- und Kleinkinderheim „Lóczy“ weltweit führend in der Erhebung von Daten zur Frühpädagogik. Sie hat mit ihrer Arbeit einen Haltungswechsel angestoßen: sie basiert auf tiefem Respekt vor der Würde und Kompetenz selbst des allerkleinsten Kindes und auf fundiertem Wissen über seine gesamte Entwicklung.

Wir werden anhand von Filmbeispielen, Fotomaterial, praktischen Versuchen und kurzen Vortragseinheiten die Bedeutung dieses Ansatzes für die praktische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren untersuchen. Dabei soll es auch genügend Raum für konkrete Fragen z.B. zu Möglichkeiten der Umsetzung im Krippenalltag geben.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erlangen Sie Kenntnisse über die wichtigsten Forschungsergebnisse von Emmi Pikler,
- kennen Sie die Bedeutung der freien Aktivität und des autonomen Spiels,
- erlernen Sie Ihr "Handwerkszeug" für eine beziehungsvolle Pflege,
- können Sie durch Selbsterfahrung spüren, „was wirkt“
- bekommen Sie Infos für die konkrete Umsetzung im Krippenalltag.

Referentin:

Anna Breckner, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Pikler®-Pädagogin

Leitung: **Renate Abeßer**

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr: 165 €

Ich hör etwas, was du nicht hörst!

Wissenswertes und Spielideen rund um das Thema der auditiven Wahrnehmung & Verarbeitung

Für die Arbeit im Kindergarten

Fr 15.11.19, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Im Rahmen dieser Fortbildung klären wir zuerst den Begriff der „auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung“, auch AVWS genannt. Anschließend stellen wir unseren Kursteilnehmern die Teilbereiche des Hörsinnes sowie einige Störungsbilder in der Hörverarbeitung von Kindern vor.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie zu den jeweiligen Teilbereichen umfangreiche Spielideen für verschiedene Altersstufen kennen
- können Sie diese nicht nur im Arbeitsalltag anwenden, sondern auch für die Elternarbeit nutzen.

Referentinnen:

Doreen Groß, Ergotherapeutin/Konzentrationstrainerin MK/Lerntherapeutin

Claudia Koschatzky, Ergotherapeutin/ Konzentrationstrainerin MK

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmerzahl 25

Teilnahmegebühr 70 €

Die Selbstsicherheit von Mädchen und Jungen stärken

Stärkung der Widerstandsfähigkeit und Schutz vor Übergriffen

Für die Arbeit in Kindergarten und Hort

Mi 27.11. und Do 28.11.18, 9.30 – 16.30 Uhr (**Achtung: Datum in der Druckversion ist falsch!**)

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Wie werden Mädchen und Jungen so, wie wir sie in der Arbeit kennen lernen?

Mit welchen Vorurteilen begegnen wir ihnen?

Wie stärken wir sie für ihren eigenen Weg in dieser sich schnell verändernden Welt?

Mit folgenden Schritten üben Mädchen*Jungen Handlungsmöglichkeiten für schwierige und neue Situationen:

- Sinneswahrnehmung, Identität und Selbstwahrnehmung
- Gefühle und die Erlaubnis, Grenzen zu ziehen
- Körperkraft, innere Stärke und Mut
- Hilfe holen, Unterstützung geben
- Schritte zur Problemlösung und zur Entwicklung neuer Fähigkeiten nach verschiedenen Ansätzen.

Wir schauen auch durch die “Gender-Brille”:

Wir alle sind immer in unserer Geschlechterrolle präsent und vermitteln den Kindern unsere Haltung und unsere Identität, ob wir wollen oder nicht. Deshalb ist es sinnvoll, diese Haltung bewusst wahr zu nehmen und die eigenen Vorurteile zu kennen. Bald sind wir in der Arbeit auch offiziell mit dem “dritten Geschlecht” beschäftigt – eine Herausforderung und eine Chance für ein neues Rollenverständnis.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erwerben Sie eine Fülle von Spielen, Übungen und Lösungswegen für die Praxis
- sind Sie in der Lage, Mädchen*Jungen achtsam in ihrer Selbstsicherheit zu fördern und zu stärken
- reflektieren Sie Ihren Berufsalltag

(Der * steht für das dritte Geschlecht und die vielfältigen Identitäten).

Wichtig: Das Thema der Fortbildung ist nicht, Lösungen für den Umgang mit Jungen zu entwickeln, die Grenzen nicht respektieren!

Methoden:

Vortrag und Gespräch, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Bewegung und Entspannung – alles auf der Basis von Freiwilligkeit.

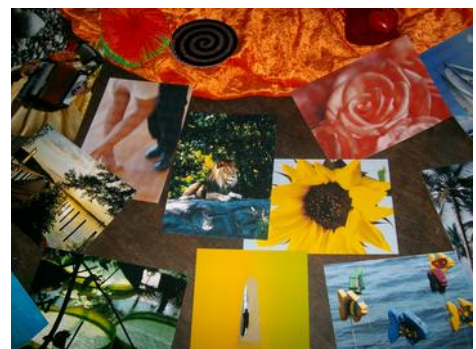
Referentin:

Marija Milana, Sozialpädagogin, Mediatorin, WenDo-Trainerin, Tanzpädagogin

Leitung: **Renate Abeßer**

Teilnehmerzahl 20

Teilnahmegebühr 130 €



Kleine Leute – große Töne

Singen, tanzen, musizieren in der religiösen Früherziehung

Mi 04.12.19, 9.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Feste und Feiern, aber auch das einfache Erzählen biblischer Geschichten – all dies gewinnt an Tiefe und Lebendigkeit durch unser Singen, Spielen und Tanzen.

Folgende Themenschwerpunkte werden wir gemeinsam betrachten:

- Schöpfung und Arche Noah,
- die Josephserzählung und ein Trauer-Ritual nach Psalm 56,
- Jesus heilt den blinden Bartimäus und erzählt Gleichnisse,
- spielerische Bausteine für die Erschließung der Kirchenjahresfeste (Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten),
- kleine Segensrituale zur Begrüßung und zum Auseinandergelangen.

Methoden:

Vorherrschend Praxisübungen zur Lied- und Tanzerarbeitung, kurze theologische Reflexionen und Erzählphasen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie neue Kinderlieder, Tänze und Bewegungsspiele in ihren biblischen Erzählzusammenhängen und zu den großen Festen des Kirchenjahres kennen
- sind Sie in der Lage, diese Lieder und Spiele in Ihren pädagogischen Alltag zu integrieren.

Ein Büchertisch informiert über das Thema und gibt Gelegenheit zum Erwerb von CDs, Werk- und Liederbüchern mit Tanz- und Spielbeschreibungen vor Ort. Alle Bausteine des Tages sind zum preisgünstigen Erwerb auf derselben CD zusammengefasst.



Referent:

Dr. Siegfried Macht,
Leiter des Fachbereichs Pädagogik an der
Kirchenmusikhochschule in Bayreuth,
Autor zahlreicher Werkbücher und CDs
zum Thema Lied und Tanz.

Leitung:

Renate Abeßer
Teilnehmerzahl 25
Teilnahmegebühr 70 €

„Unser evangelischer und diakonischer Auftrag“ - Ein Willkommenstag (nicht nur) für neue Mitarbeiter/innen

Inhouse-Fortbildung

Durch Einrichtungsvergrößerung und / oder Mitarbeiterinnenwechsel stehen Kitas (manchmal kontinuierlich) vor der Herausforderung, als Team zusammenzuwachsen und immer wieder eine „Corporate Identity“ zu entwickeln, einen „Geist, der uns gemeinsam trägt“ und der auch nach außen spürbar ist. Dieser Tag dient dazu, sich gegenseitig als Team mit allen dazugehörigen Menschen in den Blick zu nehmen und sich auf die gemeinsamen Grundlagen zu besinnen.

Inhalte:

Gegenseitiges Kennenlernen, Was bedeutet diakonisches Handeln?, Was macht uns als evangelische Kita aus?, Was brauchen wir für einen guten und wertschätzenden Umgang mit Kindern, Eltern und KollegInnen?, Wie können wir das verbindlich in unserer Einrichtung verankern?, Praktische Methoden zur Teamstärkung. Die Fortbildung kann auf Ihre Einrichtung und Ihre speziellen Bedürfnisse angepasst werden.

Referent/innen:

Renate Abeßer, Pfr. Gunther Barth

Gerne können Sie diesen Fortbildungstag für Ihre Einrichtung buchen.

Info beim Regionalen Arbeitskreis: kita@fortbildung-erlangen.de

Wir wünschen Ihnen ein interessantes Fortbildungsjahr und freuen uns auf's Wiedersehen bzw. Kennenlernen und auf das gemeinsame Erleben!

Ihr Team von Regionalen Arbeitskreis Erlangen

Hier noch ein Hinweis auf die Veranstaltungen der Regionalen Arbeitskreise in unseren Nachbardekanaten Gräfenberg und Neustadt/Aisch. Dort sind ab jetzt Helga Schober-Stummer und Petra Busch zusätzlich aktiv.

Regionaler Arbeitskreis Gräfenberg

Anmeldung: Pfarramt Gräfenberg, Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg
Fax: 09192/99 45 48, E-mail: dekanat.graefenberg@elkb.de

Rollen, Krabbeln, Staunen

10.04.2019 und 11.04.2019

Ort: Evang. Gemeindehaus, 91322 Gräfenberg, Kirchplatz 3

Es ist ein langer und spannender Weg vom Getragen-werden bis zum auf den eigenen Beinen stehen. Eigentlich ist es ein Wunder: Jedes Kind rollt, krabbelt, geht und hüpfert SEINEN Weg der „Welteroberung“, SEINEN Weg des „Staunens“. Jedes Kind zeigt dabei, seine individuelle Art wahrzunehmen, zu empfinden, sich zu bewegen, zu wollen und zu denken.

Durch Ihre Teilnahme an dieser Fortbildung werden Sie

- Bewegung als Weltaneignung begreifen,
- Die einzelnen Aspekte der Bewegungsentwicklung kennenlernen,
- Den Zusammenhang zwischen Bewegung und Wahrnehmung, Empfindung und Denken erkunden,
- Ideen für die Begleitung und Inspiration von sich bewegenden Krippenkindern kennenlernen und erproben,
- Ihre eigene Ausdrucksfreude mit Bewegung weiterentwickeln.

Referent: **Johannes Beck-Neckermann**, Musik- & Bewegungspädagoge, Musiktherapeut

Leitung: **Petra Busch**

Teilnehmerzahl: 25

Teilnahmegebühr: 130 €

Regionaler Arbeitskreis Neustadt/Aisch

Anmeldung: Evang.-luth. Pfarramt, Pfarrerin Christiana von Rotenhan, Hauptstr. 2, 91459 Markt Erlbach
Fax:09106/6584, Mail: pfarramt.erlbach@elkb.de

Der rhythmische Morgenkreis

Lieder, Verse und lustige Mitmachverse

Mi, 20.03.2019

Ort: Gemeindehaus, Kirchgasse 21, Markt Erlbach

In dem Seminar werden lustige Mitmachverse und schwungvolle Gute-Laune-Lieder vorgestellt, die begeistern und die Kinder gleichzeitig in ihrer Entwicklung fördern.

Mit dem „Becher-HipHop“ und den bewegten Rhythmusspielen wie „Frau Takt und Herr Rhythmus“ oder „Rutsch-eins-weiter“ sammeln die Kinder wertvolle Klang- und Rhythmuserfahrungen sowie wertvolle Gemeinschaftserlebnisse, durch die die Gruppe schnell zusammenwächst. Modern arrangierte musikalische Inhalte werden mit wertvollen Umsetzungsideen für die Kita von heute kombiniert. So haben garantiert alle Spaß.
Grundlagenbuch: "Der rhythmische Morgenkreis"

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- können sie den Rhythmus von Liedern spüren, aufnehmen und weitergeben
- erlangen Sie vielfältige Ideen, wie Sie Kindern im Kita-Alltag Klang-und Rhythmuserfahrungen ermöglichen und die Gemeinschaft stärken können

Referentin: **Elke Gulden**, staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin, Tanzpädagogin und Yogalehrerin,
Buchautorin im Bereich Motorik und Musikpädagogik

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmer: 25

Teilnahmegebühr: 60 €

Bewegungshits für Jungs

Fetzig Liede und Spielideen für Jungs von 4-8 Jahren

Do, 21.03.2019

Ort: Evang. Gemeindehaus, Kirchgasse 19, 91459 Markt Erlbach (neben der Kirche)

Jungs sind anders. Mädchen auch. Die Themen der Förderspiele, Bewegungsangebote und Lieder in der Kita sprechen oft und überwiegend die Mädchen an. Um Jungs bewusster sprachlich, musisch und motorisch fördern und fördern zu können, packen wir die Lieblingsthemen der Jungs jetzt in fetzige Bewegungshits, coole Tänze, Spiele mit viel Bewegung und Klanggeschichten rund um „Fußball“, „Ritter“, „Dinosaurier“, „Cowboys“ und „Indianer“. Grundlage ist das Buch: „Bewegungshits für Jungs“ von Elke Gulden und Bettina Scheer.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung:

- lernen Sie coole Hits kennen, die Jungs ansprechen
- erkennen Sie, dass die Lieblingsthemen der Jungs zu Bewegungshits in der Gruppe werden

Referentin: **Elke Gulden**, staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin, Tanzpädagogin und Yogalehrerin, Buchautorin im Bereich Motorik und Musikpädagogik

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmerzahl: 25

Teilnahmegebühr 60 €

Philosophieren mit Bilderbüchern in Kindergarten + Hort

Do, 07.02.2019

Ort: Gemeindehaus, Kirchgasse 21, 91459 Markt Erlbach

Besondere Bilderbücher regen zum Nachdenken, zum Fragenstellen und zum gemeinsamen Philosophieren mit Kindern an. Antje Damm, Kinderbuchautorin wird uns am Nachmittag einen Einblick in den Arbeitsalltag einer Kinderbuchautorin geben und liest aus einer ihrer neueren Bilderbücher.

In dieser Fortbildung:

- lernen Sie Bilderbücher und Bücher kennen, die zum philosophieren anregen
- lernen Sie Methoden kennen um mit Kindern zu philosophieren
- philosophieren und theologisieren Sie zusammen mit der bekannten Illustratorin und Bilderbuchautorin Antje Damm über Fragen des Lebens und des Alltags

Referentinnen: **Ingeborg Taube**, Lese- und Literaturpädagogin, Sprachberaterin

Ursula Schiller-Irlbacher, Sozialpädagogin

Antje Damm, Illustratorin, Kinderbuchautorin

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmer: 22

Teilnehmergebühr: 71 €

„Lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn“

Do, 27.06.2019, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus, Kirchgasse 19, 91459 Markt Erlbach (neben der Kirche)

Gottesdienst feiern in und mit der Kita: Was ist zu bedenken, was ist vorzubereiten wenn wir Gottesdienst feiern? Welche Länge kann der Gottesdienst haben? Ist es sinnvoll mit Krippenkindern separat zu feiern? Welche Lieder können wir singen?

Diese und weitere Fragen rund um den Gottesdienst mit Kindern wollen wir bearbeiten und einen Gottesdienst exemplarisch vorbereiten

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie eine Auswahl von geeigneten Liedern für Krippe und Kindergarten kennen
- entdecken Sie ausgewählte biblische Geschichten für den Gottesdienst mit Kindern
- erhalten Sie die Anregungen für die Gestaltung eines kindgemäßen Gottesdienstes.

Referentin: **Christiana v. Rotenhan**, Pfarrerin Markt Erlbach

Leitung: **Helga Schober-Stummer**

Teilnehmer: 22

Teilnehmergebühr: 60 €

Anmeldebedingungen

Sehr geehrte Interessierte,
wir freuen uns, wenn Sie für sich eine oder mehrere passende Fortbildung/en gefunden haben.

- Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Formular an, pro Person und Veranstaltung eine extra Anmeldung.
Bitte deutlich schreiben!
- **Die Anmeldung ist nur gültig mit Bankverbindung und Unterschrift zum Bankeinzug (für jede Anmeldung einzeln).** Wir benötigen dafür Ihre IBAN.
Diese wird von uns nicht elektronisch gespeichert.
- **Wenn Sie einen Teilnehmerplatz haben, bekommen Sie im November 2018 eine schriftliche Zusage an Ihre Privatadresse.**
- **Absagen werden per Mail ausschließlich an Ihre persönliche Mailadresse verschickt. Bitte unbedingt angeben!** Wir führen Sie auf der Warteliste weiter und fragen bei Ausfällen evtl. kurzfristig bei Ihnen an, ob Sie nachrücken möchten.
- Für genauere Informationen bekommen Sie ca. 4 Wochen vor der Fortbildung noch einen Brief von der jeweiligen Veranstaltungsleiterin.
- **Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen bitten wir um Benachrichtigung.**
Wir leiten Ihnen dann die entsprechenden Kontaktadressen weiter (Telefon Kita).
- **Die Wegbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage, wir schicken sie Ihnen auf Anfrage auch gern als Mailanhang zu.**
- **Die Teilnahmegebühr wird in bar zu Beginn der Veranstaltung gegen Quittung abgerechnet.**
Die Einzugsermächtigung dient der problemloseren Abwicklung eventuell anfallender Ausfallgebühren.
Diese werden innerhalb von 2 Wochen nach der Veranstaltung eingezogen.
Unsere Gläubiger-ID und die Mandatsreferenznummer erhalten Sie mit dem Zusagebrief.
- **Da wir kostendeckend arbeiten müssen, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass wir bei Rücktritten verbindliche Regelungen brauchen:**

Rücktritte bis 15.12.18 sind kostenfrei.
(Ausnahme: bei den Veranstaltungen im Januar ist ein kostenfreier Rücktritt nur bis 6 Wochen vor der Veranstaltung möglich. Danach ist die entsprechende Ausfallgebühr fällig.)

Bei Rücktritten ab dem 16.12.18 berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15 €, wenn von uns eine Nachrückerin gefunden werden kann.
Natürlich können Sie jederzeit kostenfrei selbst eine Ersatzperson nennen.

Wenn keine Nachrückerin gefunden wird, müssen wir bei Absagen bis 6 Wochen vor der Veranstaltung die halbe Gebühr, danach leider die volle Kursgebühr einziehen.
- **Bitte melden Sie sich schriftlich ab (Brief, Mail oder Fax).**
Absagen per Telefon oder auf Anrufbeantworter sind nicht möglich.
Die Abmeldung ist nur gültig, wenn sie von uns bestätigt wird (Mail oder Fax).
- **Hinweis: Ihre Adressdaten werden ausschließlich für unsere Veranstaltungsverwaltung bei uns gespeichert.** Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage www.fortbildung-erlangen.de
- Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an uns: kita@fortbildung-erlangen.de



Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
Stadtakademie Erlangen

Anmeldung

für eine Fortbildungsveranstaltung des regionalen Arbeitskreises Erlangen
aus dem Fortbildungsprogramm des Evangelischen KITA-Verbands Bayern



Anmeldeadresse:

BildungEvangelisch, z.Hd. Renate Abeßer, Hindenburgstr. 46A, 91054 Erlangen
oder per Fax: 09131-204562

**Bitte füllen Sie die Anmeldung in allen Bereichen vollständig und in Druckbuchstaben aus.
Die Anmeldung ist nur gültig mit Angabe der Bankverbindung.
Die Zusagen gehen per Post an die Privatadresse.
Die Absagen gehen per Mail an die persönliche Mailadresse, wenn angegeben. Ansonsten
können wie Sie über die Absage leider nicht benachrichtigen.**



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Thema:

Termin: Ort:

	Teilnehmer/in privat	Einrichtung	Rechtsträger
Vorname			
Nachname			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Telefon			
Fax			
E-Mail			

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

Funktion	Einrichtung	Trägerschaft
<input type="radio"/> Einrichtungsleitung <input type="radio"/> Stellvertretende Einrichtungsleitung <input type="radio"/> Erzieher/in <input type="radio"/> Kinderpfleger/in <input type="radio"/> Tagesmutter <input type="radio"/> Sonstiges:	<input type="radio"/> Kinderkrippe <input type="radio"/> Kindergarten <input type="radio"/> Hort <input type="radio"/> Sonstiges:	<input type="radio"/> Evangelisch <input type="radio"/> Kommunal <input type="radio"/> Katholisch <input type="radio"/> Sonstiges:

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die Gesamtkirchenverwaltung Erlangen, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gesamtkirchenverwaltung Erlangen auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Dabei gelten die von meinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Einzugsermächtigung gilt für eventuell anfallende Ausfallgebühren. Diese werden innerhalb von 2 Wochen nach der Veranstaltung eingezogen. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer erhalten Sie mit dem Zusagebrief im November.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN (22 Stellen) DE.....

Ort, Datum Unterschrift

Erklärung der / des Teilnehmenden:

Ich habe die Teilnahmebedingungen des Fortbildungsträgers zur Kenntnis genommen und erkenne sie mit dieser verbindlichen Anmeldung zu oben genanntem Kurs an.

.....
Ort, Datum Unterschrift der / des Teilnehmenden

Anmeldeadresse:

Renate Abeßer, BildungEvangelisch, Hindenburgstr. 46A, 91054 Erlangen, Fax: 09131-204562